

# ■ Klarheit als Gestaltungsprinzip

## Müller + Heim Architektur Dornbirn mit fünf neuen Projekten



Fotos: © Christine Kees

Die Formensprache der Dornbirner Architekten Heim und Müller ist schlicht und klar. Dabei ist diese Ausdrucksweise niemals Selbstzweck, sondern ausschließlich formale Artikulation von Gebäudefunktion und Nutzerbedürfnis. Zum Einsatz kommen überwiegend Materialien aus der Region. Die genutzten Energieformen stammen zum Großteil aus erneuerbaren Quellen. Hierfür wurde das 1992 gegründete Planungsbüro im Jahre 2000 gleich doppelt mit dem österreichischen Solar- und dem Eurosolarpreis ausgezeichnet. Nach dem Motto „Alles aus einer Hand“ realisieren die Heim + Müller-Architekten als Generalplaner und Projektmanager Neubauten und Sanierungen. Vorgestellt werden nachfolgend fünf neuere Projekte aus den Jahren 2003 bis 2006

### Apotheke und Bäckerei, Dornbirn-Rohrbach

Der schlicht ausgeführte Kubus beherbergt zwei wichtige regionale Nahversorger für den Stadtteil Rohrbach und besetzt zugleich eine städtebaulich markante Position. Diese herausgehobene Bedeutung wird formal dadurch sichtbar gemacht, dass das Gebäude zum einen mit großflächigen farbigen Fassadenplatten ausgestattet ist, zum anderen die umliegenden Häuser an Höhe überragt. Zudem wurde es bewusst aus der Baufluchtlinie herausgenommen und näher an die Straße versetzt. Dadurch entsteht eine Torsituation, die durch den Arkadengang an der Frontseite sowie durch einen vertikalen und einen horizontalen Glasschlitz an der West-

und Ostseite zusätzlich betont wird. Das dreigeschossige (E+2) Gebäude ist voll unterkellert und mit einem Lift ausgestattet. Während das Untergeschoss das Lager aufnimmt, beherbergt das Erdgeschoss die Apotheke sowie die Bäckerei. Das Obergeschoss wird zur Hälfte von der Apotheke genutzt. Die andere Hälfte ist einer Mietwohnung vorbehalten. Zwei weitere Mietwohnungen situieren die Planer im Dachgeschoss.

25 m lange Pfähle mit integrierten Wärmekollektoren versorgen das in Massivbauweise errichtete Gebäude mit Erdwärme. Eine auf das Flachdach aufgesetzte Solaranlage garantiert die Warmwasserversorgung.

### Zahlen – Daten – Fakten

#### Apotheke und Bäckerei, Dornbirn-Rohrbach

#### Bauherren

Mag. Irmgard und Mag. Alfred Steinlechner, Dornbirn

#### Planung und Bauleitung

Heim + Müller Architektur GmbH, Dornbirn

#### Nutzfläche

ca. 650 m<sup>2</sup>

#### Baubeginn

November 2002

#### Fertigstellung

August 2003

### Projekt-Partner

- Werden vom Verlag eingetragen!
- ...
- ...

Anzeige

**G+M ZÜRN**  
Kreativ Konzept

Partner für Objekteinrichtungen

Zukunftsweisende Konzepte in perfekter Harmonie

Die Apotheke als Rezeptabgabestelle? Das sehen wir anders. Und gestalten für Sie und Ihre Kunden eine ganzheitliche Erlebniswelt. Das Gesundheitshaus.



[www.apothekenplanung.at](http://www.apothekenplanung.at)  
[info@apothekenplanung.at](mailto:info@apothekenplanung.at)

ZÜRN Einrichtungen GmbH • Große Binsachstraße 33 • D-74219 Möckmühl/ Württ. • Fon. +49 (0) 62 98 / 92 21-0 • Fax +49 (0) 62 98 / 33 50

**Zahlen – Daten – Fakten**

**Einfamilienhaus Strobl,  
Schwarzach**

**Bauherr**

Familie Strobl, Schwarzach

**Planung und Bauleitung**

Heim + Müller  
Architektur GmbH, Dornbirn

**Baubeginn**

Frühjahr 2004

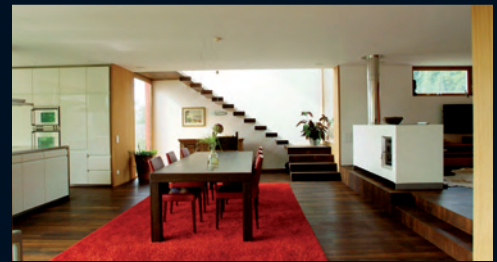
**Fertigstellung**

Frühjahr 2005



**Einfamilienhaus Strobl,  
Schwarzach**

Bei diesem Neubau handelt es sich um einen U-förmigen, eingeschossigen Baukörper inmitten eines Gartens, der eine zentral angeordnete überdachte Terrasse umschließt. Diesem Sockelgeschoss aufgesetzt ist ein Studio, das als Bibliothek und Gästezimmer genutzt wird. Dominiert wird der Massivbau von seiner geschindelten Eichenfassade und den integrierten Eichenfenstern, durch die das Erdgeschoss großzügig natürlich belichtet wird. Angeordnet sind hier der große Koch-, Ess- und Wohnbereich sowie der



Schlafraum der Familie Strobl. Lagerfläche und Nebenräume befinden sich im Untergeschoss. Beheizt wird das ganz in die umgebene Natur eingebundene Einfamilienhaus zu einem Großteil mit Erdwärme.

**Projekt-Partner**

- Werden vom Verlag eingetragen!
- ...
- ...

**Zahlen – Daten – Fakten**

**Wohnanlage Lerchenstraße,  
Wolfurt**

**Bauherr**

Klimmer Wohnbau,  
Dornbirn

**Planung**

Heim + Müller  
Architektur GmbH, Dornbirn

**Baubeginn**

Sommer 2004

**Fertigstellung**

Sommer 2005

**Wohnanlage Lerchenstraße,  
Wolfurt**

Die im Sommer 2005 fertiggestellte Wohnanlage Lerchenstraße in Wolfurt besteht aus drei Gebäuden, die nebeneinander in einer Flucht aufgereiht sind. Die dreigeschossigen (E+2) Bauwerke mit attraktiven Klinkerfassaden sind sämtlich unterkellert, verfügen über Lift sowie eine gemeinsame Tiefgarage und beherbergen insgesamt 20 nach Süden hin orientierte Wohneinheiten. Die großzügig dimensionierten Drei- bis Fünf-Zimmer-Eigentumswohnungen verfügen über eine 80 bis 110 m<sup>2</sup> große Nutzfläche. Während die Erd-

geschosswohnungen mit Terrassen und eigenen Gartenanteilen ausgestattet sind, verfügen die Einheiten in den oberen Etagen über geräumige Balkone. Parkettböden und Fußbodenheizung sind in den Wohnräumen Standard.



**Projekt-Partner**

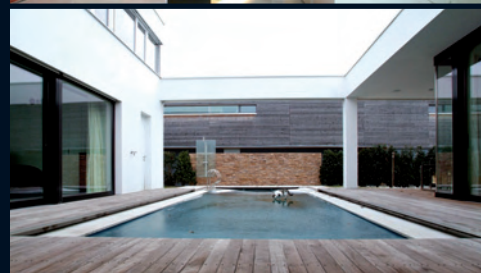
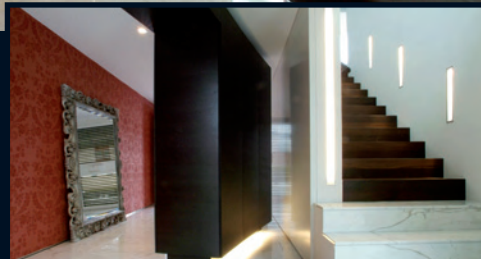
- Werden vom Verlag eingetragen!
- ...
- ...



## Einfamilienhaus Kramer, Lauterach

Dieses U-förmig konfigurierte, sich nach Süden hin öffnende zweigeschossige (E+1) Einfamilienhaus umschließt einen zentral situierten Swimmingpool samt Terrasse, der integraler Bestandteil des Gebäudes ist. Im teilunterkellerten Untergeschoss ordneten die Planer neben einem Lager und einem Pelletraum für die Heizung die gesamte Technik der Poolanlage an. Das Erdgeschoss wird von einem großen, offenen Koch-, Ess- und Wohnraum beherrscht, dem ein Multimediazimmer angegliedert ist. Zwei Eltern- und zwei Kinderschlafzimmer sowie zwei Bäder nehmen die obere Etage ein.

In nicht alltäglicher Weise prägt ein 25 m langer, gebogener Schrank in geräucherter Eiche das Erdgeschoss. Auf unterschiedliche Weise als Stauraum genutzt, übernimmt er im Eingangsbereich die Funktion einer Garderobe. Anschließend zieht er sich über die



Küche bis in den Wohnraum, wo er als edles Möbelstück das TV-Gerät aufnimmt.

Errichtet ist das Haus in Massivbauweise. Nach oben hin abgeschlossen wird die weiß verputzte Vollwärmeschutz-Fassade von einem Flachdach. Vervollständigt wird das Ensemble durch eine dem EG angegliederte Dipol-Garage.

### Zahlen – Daten – Fakten

#### Einfamilienhaus Kramer, Lauterach

##### Bauherr

Familie Kramer, Lauterach

##### Planung und Bauleitung

Heim + Müller Architektur  
GmbH, Dornbirn

##### Baubeginn

Juni 2004

##### Fertigstellung

Juni 2005

### Projekt-Partner

- Werden vom Verlag eingetragen!
- ...
- ...

## Feuerwehrhaus Braz

Das neue Feuerwehrhaus Braz liegt an der Klostertalerstraße in Nähe des Ortskerns an einem Geländesprung. Genutzt wird es – außer von der Feuerwehr – auch vom örtlichen Gemeindebauhof. Über einen im Süden vorgelagerten Platz wird das Untergeschoss erschlossen, in dem die Garagen des Bauhofs sowie Nebenräume untergebracht sind. Gegenläufig dazu liegen die vier Stellplätze für die Feuerwehrautos im Erdgeschoss, das von der Klostertalerstraße aus über einen zweiten Vorplatz zugänglich ist.

Hinter den Feuerwehrstellplätzen sind Werkstätten und Lager sowie die Schlauchwaschanlage samt dem 15 m hohem Schlauchturm angeordnet. Ferner wurden im EG Umkleiden und Duschen sowie die Kommandozentrale situiert. Die obere Etage ist dem Feuerwehr-

Schulungsraum mit angrenzender Küche sowie einem Jugendraum vorbehalten.

Errichtet ist das Feuerwehrhaus auf einem Stahlbetonsockel als Holzleichtkonstruktion. Das aufgesetzte Pultdach nimmt die Hangneigung auf. Die Schieferfassade ist großzügig verglast. Ein behindertengerechter Lift verbindet die Stockwerke.

*ufo*



### Zahlen – Daten – Fakten

#### Feuerwehrhaus Braz

##### Bauherr

Gemeinde Innerbraz  
und Stadt Bludenz

##### Planung und Bauleitung

Heim + Müller Architektur  
GmbH, Dornbirn

##### Baubeginn

Juni 2005

##### Fertigstellung

Jänner 2006

### Projekt-Partner

- Werden vom Verlag eingetragen!
- ...
- ...